

Beschlüsse der 25. Regierungssitzung der Vorarlberger Landesregierung vom 11. Juli 2023

1) Danke-Veranstaltung für Funktionäre der Pfadfinder/innen und Trachtengruppen

Mit einem Danke-Fest werden jedes Jahr ehrenamtlich tätige Gruppen aus verschiedensten Bereichen von der Vorarlberger Landesregierung eingeladen. In diesem Jahr werden die Vorarlberger Pfadfinderinnen und Pfadfinder sowie die Vorarlberger Trachtengruppen gewürdigt, da sie wesentlich zur Pflege unserer Kultur und des Brauchtums beitragen und sehr viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der Freizeitgestaltung unterstützen.

2) Verleihung des Berufstitels „Medizinalrätin“

Die Ärztekammer regt die Verleihung eines Berufstitels für eine Ärztin aus Feldkirch an. Der Vorschlag wird von der Landesregierung befürwortet und dient als Entscheidungsgrundlage für die geplante Verleihung durch das Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz.

3) Konzeption erforderlicher Softwareadaptierungen für Projekt- und Auftragsverwaltung inkl. erforderlicher Schnittstellen

In einem Konzeptionsprojekt soll analysiert werden, welche Erweiterungen an bestehenden IT-Systemen erforderlich sind, um eine strukturierte Projekt- und Auftragsverwaltung zu schaffen, um die dbzgl. internen Prozesse zu unterstützen und die Bereitstellung der erforderlichen Daten zur Veröffentlichung weitestgehend ohne Doppelerfassung zuverlässig zu ermöglichen.

4) Pilotprojekt Förderung von Kooperationen zwischen Musikschulen und Kindergärten

Kooperationen zwischen Musikschulen mit Pflichtschulen ermöglichen Kindern aus breiten Kreisen der Bevölkerung einen niederschweligen Zugang zu einer hochwertigen musikalischen Grundausbildung. Neben den bereits sehr erfolgreichen Kooperationen von Musikschulen und Volksschulen, wird mit dem Schuljahr 2023/2024 ein dreijähriges Pilotprojekt für Kooperationen mit Kindergärten gestartet. In das Projekt werden bis zu zehn Kindergärten mit je drei Gruppen eingebunden. Diese erhalten wöchentlich 50 Minuten Unterricht in den Bereichen Elementares Musizieren und Singen. Im Rahmen der Kooperationsförderung übernimmt das Land Vorarlberg zusätzlich zur Personalkostenförderung auch den Elternanteil für die Personalkosten der Musikschullehrenden. Pro Jahr ergeben sich dadurch Mehrkosten für das Land Vorarlberg in Höhe von rund € 70.000,-.

5) Theaterverein dieheroldfliri.at – Projektbeitrag Theaterprojekt „DAS ROTE VOM EI“

Der Theaterverein dieheroldfliri.at besteht 2024 seit 15 Jahren und bereichert mit hochwertigen Eigenproduktionen die freie Theaterszene. Seit Beginn der Tätigkeit des Vereines wird mit dem Kosmos Theater Wien koproduziert. Eine rege Gastspieltätigkeit ist dem Verein seit jeher wichtig. Mit dem neuen Stück „DAS ROTE VOM EI“ widmet sich der Verein einem höchst kontroversen Thema, nämlich dem Selbstbestimmungsrecht von Frauen im Falle einer ungewollten Schwangerschaft. Dazu werden drei wichtige österreichische Autorinnen eingeladen werden, den Themenkomplex literarisch zu bearbeiten.

6) Stiftung Kloster Viktorsberg: Jahresförderung 2023

Die gemeinnützige Stiftung Kloster Viktorsberg wurde 1984 gegründet. Der Zweck der Stiftung war die Restauration und die laufende Erhaltung der ehemaligen Klosteranlage. Auch für 2023 sind erhebliche Investitionen in die bauliche Erhaltung der denkmalgeschützten Klosteranlage und den Betrieb der Stiftung notwendig. Daher wird der Stiftung Kloster Viktorsberg 2023 ein Landesbeitrag in Höhe von € 55.000,- gewährt.

7) Sitzung des Wohnbauförderungsbeirates vom 29.06.2023

Der Wohnbauförderungsbeirat hat die Gewährung von Krediten und Zuschüssen aus Mitteln des Wohnbauförderungsgesetzes, LGBl.Nr. 31/1989, i.d.F. LGBl.Nr. 4/2022, befürwortet und zusammen mit der bisherigen Summe an Wohnbeihilfen der Landesregierung zur Beschlussfassung empfohlen.

8) Stiftung Maria Ebene, Frastanz; Bestellung von Mitgliedern für das Kuratorium für die Funktionsperiode vom 16.07.2023 bis zum 15.07.2027

Als Vertreter bzw. Vertreterin und Stellvertreter des Landes Vorarlberg im Kuratorium der Stiftung Maria Ebene werden für die Funktionsperiode vom 16.07.2023 bis zum 15.07.2027 bestellt:

Herr Dr. Christian Bernhard als Vertreter und Herr Dr. Wolfgang Grabher als Stellvertreter. Frau Dr. Greti Schmid als Vertreterin und Herr Dr. Ludwig Rhomberg als Stellvertreter.

9) okay.zusammen leben/Projektstelle für Zuwanderung und Integration (Verein Aktion Mitarbeit) - Betrieb und Programm 2023

Landesförderung der Projektstelle für Zuwanderung und Integration „okay.zusammen leben“ (Träger: Verein Aktion Mitarbeit), für den Kernbetrieb sowie die Umsetzung von Projekten und Programmen: Wissensportal/ Newsletter; Fachberatung für Organisationen; Clearing von Fragen und Weitervermittlung von Menschen mit Migrationshintergrund an Einrichtungen; Monitoring; Forschungsprojekte und –berichte; Integrationsfachbegleitung; Vortrags-, Seminar- und Informationstätigkeit; Fachveranstaltungen zur Vermittlung von Studienergebnissen; Mitarbeit in Fachgremien – regional und überregional; Umsetzung von Programmen im Kontext von Spracherwerb, Mehrsprachigkeit und Diversitätskompetenz.

10) Kiesverwertung Feldkirch Paspels GmbH, Feldkirch; Gewinnungsbetriebsplan für den Kiesabbau auf GST-NRN 1720/1 und 2401/1, GB 92102 Altenstadt; UVP-Feststellungsverfahren nach dem UVP-G 2000; Bericht

Über das im Betreff genannte Projekt wurde auf Antrag der BH Feldkirch sowie der Kiesverwertung Feldkirch Paspels GmbH ein UVP-Feststellungsverfahren durchgeführt. Das Verfahren hat im Ergebnis gezeigt, dass das Projekt keiner UVP-Pflicht unterliegt. Gemäß § 3 Abs. 7 UVP-G 2000 ist die Entscheidung von der Behörde in geeigneter Form kundzumachen und der Bescheid zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen und auf der Internetseite der UVP-Behörde, auf der Kundmachungen gemäß § 9 Abs. 4 erfolgen, zu veröffentlichen.

11) Gewährung von Beihilfen zur Behebung von Elementarschäden im Privatvermögen

Durch Elementarereignisse verursachte Schäden können empfindliche wirtschaftliche Belastungen für die Geschädigten bedeuten. Um die Belastungen zu verringern, gewährt das Land Vorarlberg im Rahmen der Richtlinien der Vorarlberger Landesregierung für die Gewährung von Beihilfen zur Behebung von Elementarschäden Beihilfen zur Behebung von Elementarschäden im Vermögen von natürlichen und juristischen Personen. Die Beratung vor Ort und die Auszahlung der Beihilfen erfolgt durch die Mitarbeitenden der Abteilung Landwirtschaft und ländlicher Raum. Damit unterstützt das Land unbürokratisch und gezielt jene Personen, die durch Elementarereignisse Schäden an Haus und Hof erleiden mussten. An 31 Geschädigte werden, zur Behebung von durch Elementarereignisse verursachte Schäden, Beihilfen von in Summe € 147.503,12 gewährt.

12) Bildungszuschuss

Das Land Vorarlberg refundiert der Arbeiterkammer Vorarlberg im Rahmen des Bildungszuschusses für die Tranchen VIII bis X im Zeitraum 1.1.2023 bis 30.6.2023 einen Beitrag in Höhe von insgesamt € 139.887,94.

13) Zollkorridore Österreich Schweiz; Vorprojekt – Vergabe Planungscoordination

Für die Umsetzung der Digitalisierung der Zollabfertigung im Straßengüterverkehr zur Schweiz und ins Fürstentum Liechtenstein wurde zwischen den Zollbehörden (BMF und Zollamt Österreich) und dem Land Vorarlberg vereinbart, für das Vorprojekt der Anpassungen der bestehenden Zollgrenzstellen hinsichtlich Hoch- und Straßenbau eine externe Planungscoordination einzusetzen. Nach einer öffentlichen Ausschreibung der notwendigen Leistungen als Direktvergabe mit vorheriger Bekanntmachung soll nun die Firma Probus GmbH, Bremschlstr. 22, 6706 Bürs mit der Durchführung der Arbeiten zu beauftragt werden.

14) Ausbau Biowärme Eisengasse – Dornbirn

Die Biowärme Eisengasse OG betreibt am Standort Dornbirn ein Nahwärmenetz und plant dieses im Rahmen des vorliegenden Projektes zu erweitern. Dabei werden 17 weitere Abnehmer (540 kW) angeschlossen und die Trasse um ca. 500 m erweitert. Gemeinsam mit dem bestehenden Ausbau (3.917 MWh/a) können dadurch 4.664 MWh/a Wärme verkauft werden. Der Landesanteil an der Gesamtförderung beträgt € 41.284,--.

15) Kostenerhöhung Netzerweiterung Biomasseheizwerk EnergieWerk Ilg GmbH Dornbirn

Die Energie Werk Ilg GmbH betreibt am Standort Dornbirn ein Nahwärmenetz. Im Jahr 2021 wurde für die Erweiterung des Nahwärmenetzes um 31 Abnehmer (1.895 kW) ein Förderantrag gestellt. Dem Antrag wurde seitens des Landes zugestimmt. Im Zuge des Ausbaus konnten nun 53 zusätzliche Abnehmer für das Projekt gewonnen werden. Unter den neu anschließenden Wärmeabnehmern sind gewerbliche, öffentliche sowie auch Kleinabnehmer. Gemeinsam mit dem bestehenden Ausbau (19.760 kW, 27.168 MWh/a) können dadurch 31.621 MWh/a Wärme verkauft werden. Der Landesanteil an der Gesamtförderung erhöht sich von € 136.490,-- auf € 211.890,--.

16) Radschnellverbindung Vorderland/amKumma, Umbau Haltestelle Klaus, Bauabwicklung der Radunterführung bei Bahn-km 38,073, Antrag auf Unterfertigung des Realisierungsvertrages mit der ÖBB - Infra AG

Im Rahmen des ÖBB Projektes „Umbau Haltestelle Klaus“ errichtet die ÖBB eine Radwegunterführung, die Bestandteil der Radschnellverbindung Vorderland/amKumma ist. Von der Landesregierung wurde beschlossen einen Vertrag mit der ÖBB Infrastruktur AG abzuschließen, in dem die Ausschreibungs- und Detailplanung, die Realisierung, der Betrieb, die Betreuung und die Instandhaltung der Unterführung geregelt wird. Die Abwicklung der Planungen und Ausschreibungen, der Bau und die Erhaltung erfolgt durch die ÖBB-Infrastruktur AG. Die Ausschreibung der Arbeiten erfolgt im Sommer 2023, Baustart der Arbeiten ist im Herbst 2023. Die Gesamtkosten inklusive Ablösebeträge für die Erhaltung und Reinvestition betragen € 2,75 Mio.

17) L 190, Vorarlberger Straße, Dornbirn, Instandsetzung Straße, km 48,80 - km 49,93; Antrag auf Vergabe

Der Abschnitt von km 48,80 – km 49,93 der L190, Vorarlberger Straße, im Stadtgebiet von Dornbirn wird zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur Sicherstellung der Gebrauchstauglichkeit instandgesetzt. Die Instandsetzung umfasst den Umbau der Kreuzung L 190/Johann-Georg-Ulmer-Straße zur Verbesserung der Situation für Radfahrer und zur Entschärfung der Unfallhäufungsstelle sowie eine Belagserneuerung der L 190 über die gesamte Bauloslänge mit einer bereichsweisen Erhöhung der Fahrbahnquerneigungen zur Verbesserung der Entwässerungsverhältnisse. Der Kostenrahmen Bau für die angeführte Baumaßnahme beträgt € 1.018.000,--, wobei auf das Land Vorarlberg ca. € 930.000,-- und auf die Stadt Dornbirn ca. € 88.000,-- entfallen.

18) L 67, Gampelüner Straße, Frastanz, Saminabrücke, Erneuerung, km 0,80 - km 0,93; Antrag auf Fassung eines Baubeschlusses

An der L 67, Gampelüner Straße, wird in der Gemeinde Frastanz die Saminabrücke erneuert. Die Gesamtkosten belaufen sich auf brutto € 2,6 Mio. Die Vorarlberger Landesregierung hat den Baubeschluss gefasst und die Abteilung Straßenbau beauftragt die weiteren Schritte für die Umsetzung des Bauvorhabens in Angriff zu nehmen.

19) Bregenz, Römerstraße 15 Landhaus, Sanierung Sprinkleranlage

Projektgenehmigung für die Erneuerung des Sprinklernetzes in den Untergeschossen mit geschätzten Gesamtkosten in Höhe von € 1.200.000,-- inkl. MwSt.